

MEDIENMITTEILUNG

An:	Medien Region Fribourg	11.05.15
Von:	IRIS-FR Flamatt Bernstrasse 41 3175 Flamatt Tel. 031 744 20 60 info@iris-fr.ch www.iris-fr.ch	Passareco AG Tamara Zehnder Marketing & Kommunikation Bahnhofplatz 1, 2502 Biel Tel. 078 742 00 83 tamara.zehnder@passareco.ch www.passareco.ch
Betr.:	MUSICANTO SETZT AUF NACHHALTIGKEIT	

Das Musicanto setzt auf eine regionale Bodenschutzlösungen aus Holz

Die Organisatoren des 22. Freiburger Kantonalmusikfests tragen Sorge zum Festplatz. Die getroffenen Massnahmen zum Schutz der Wiese sind umweltschonend, sozial und stammen erst noch aus der Region. Ein vorbildliches Konzept.

Grünflächenschutz und Komfort für die Festbesucher

Bis zu 4000 Blasmusikanten und 20'000 bis 30'000 Zuschauer werden vom 14. – 17. Mai 2015 nach Wünnewil ans 22. Freiburger Kantonalmusikfest strömen. Der Festumzug und die Parademusik finden auf geteerten Strassen und Plätzen statt, die Wettspiele in den Hallen der Schulhausanlage. Geparkt wird aber auf der Wiese neben dem Sportplatz. Damit diese keinen Schaden nimmt, mietet das OK Bodenschutzplatten von Passareco. Die Firma aus Biel kann mit beweglichen Elementen aus Holz verhindern, dass der Boden durch die Fahrzeuge verdichtet wird. Die durchlässigen Elemente sorgen auch dafür, dass der Boden ausreichend belüftet wird und sollte es schlechtes Wetter geben, kann Regenwasser ungehindert versickern.

Zum Einsatz kommen die Holzroste auch auf dem Festgelände: beim Eingang zum Bar-Zelt (Festgelände 3.2) werden auf einer Breite von 2.40 Metern ecoplate Elemente verlegt. Die quadratischen Platten lassen sich zu einer nahtlosen Fläche verbinden. Die stilvolle Unterlage schützt die Grasnarbe und verhindert, dass die Besucher nasse Füsse bekommen.

Regionale Wertschöpfung:

Der Infrastruktur-Verantwortliche des Musicanto, Heinrich Perler, hat sich schon früh nach einer umweltschonenden Massnahme umgesehen. Wichtig war ihm, dass die Bodenschutzplatten aus der Region kommen: „Wir wollen lange Transportwege vermeiden und das lokale Gewerbe unterstützen. Dass wir die Bodenschutzelemente gleich in der Gemeinde nebenan selber abholen können, hat für uns den Ausschlag gegeben.“ Tatsächlich befindet sich das Lager von Passareco auf dem Gelände der IRIS-FR (Institution für Re-Integration SenseSeeSaane-Kanton Freiburg) in Flamatt. Die Institution wurde von der Bodenschutzfirma mit der Produktion und der Wartung der Holzroste beauftragt.

Sozialverträgliche Produktion als Teil der Firmenphilosophie

Dies ist ein Teil der Firmenphilosophie, sagt der Erfinder des Systems und Geschäftsführer von Passareco, Markus Wohler: „Wir wollen Menschen, welche es auf dem ersten Arbeitsmarkt nicht so einfach haben die Chance geben, einer sinnvollen und wertschöpfenden Tätigkeit nach zu gehen und suchen nicht einfach die billigst mögliche Art zu produzieren.“ Die Herstellung der Holzroste erfolgt in vielen einfachen Teilschritten, so dass André Umiker, der Leiter der IRIS-Holzwerkstatt, für alle seine Teilnehmenden eine passende Aufgabe findet. Das ist wertvoll, „weil Erwerbslose so die Chance auf Erfolgserlebnisse haben, mit denen sie ihr Selbstvertrauen aufbauen können. Dank einem strukturierten Tagesablauf gelingt es den meisten, sich sozial und beruflich wieder zu integrieren.“, erklärt Umiker.

Für den Auf- und Abbau der befestigten Flächen kommt noch ein weiteres Programm der IRIS-FR zum Einsatz: Die Naturschutzgruppe übernimmt das Verlegen der Bodenschutzplatten auf der Wiese und entfernt sie anschliessend auch wieder. Gereinigt und instand gesetzt werden die Elemente dann wieder von der Holz-Werkstatt.

Der Rückbau erfolgt allerdings erst im Juni – nach dem Musicanto wird die Bodenschutz-Infrastruktur vom 5. bis 7. Juni gleich noch für das Feldschiessen genutzt und am Wochenende dazwischen werden die Teilnehmer einer Generalversammlung auf Holz parken.

Bodenschutz am Musicanto in Zahlen	
Parkplatz-Befestigung	Komfortabler Zugang zum Bar-Zelt
173 m ² Zufahrts-Strasse, befestigt mit 30 Stk. ecopark, 2.40 x 2.40 m Belastungsgrenze: 3.5 Tonnen	80m ² Eingangsbereich befestigt mit 125 Stk. ecoplate, 0.80 x 0.80m Belastungsgrenze: für Fussgänger

<p>Bildlegenden: Bild 1: Die Zufahrt zum Parkplatz wird mit ecopark Holzrosten befestigt (Euro'08, PR Aesch) Bild 2: ecoplate – stilvoller Bodenschutz für die Festbesucher (ETF 2013, Festmeile) Aktuelle Bilder vom Festbetrieb können ab Freitag Nachmittag, 15. Mai 2015 geliefert werden. Wenden Sie sich an tamara.zehnder@passareco.ch / Tel. 032 322 13 12</p>

Passareco AG

Das Angebot von Passareco geht weit über den Bodenschutz hinaus. Die kleine Firma mit Sitz in Biel hat sich zum Ziel gemacht, verschiedene Interessen unter einen Hut zu bringen und tritt als Vermittler auf, wenn die Nutzungsansprüche der Menschen mit dem Schutz der Natur in Konflikt geraten. Zudem verpflichtet sie sich zum Einsatz von ökologischen Werkstoffen und zu einer sozialverträglichen Produktion.

Passareco AG | Bahnhofplatz 1 | 2502 Biel | Tel. 032 322 13 12 | www.passareco.ch

Zuständig: Tamara Zehnder, Marketing & Kommunikation, tamara.zehnder@passareco.ch

IRIS-FR

Bezweckt die Förderung der sozialen und beruflichen (Wieder-) Eingliederung von Erwerbslosen. Als Vertragspartner des Kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt AMA in Freiburg führt der Verein hierzu Programme zur vorübergehenden Beschäftigung mit integrierten Schulungsteilen durch. Die Programme sind aufgeteilt in eine Holzwerkstatt, in mehrere Umwelt- und Naturschutzgruppen sowie in einen Bereich Textilrecycling. Menschen auf der Suche nach einer Erwerbstätigkeit finden hier eine geregelte Tagesstruktur, können ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten unter Beweis stellen, entdecken womöglich bisher nicht erkannte Kompetenzen, erhalten Unterstützung bei der Aufarbeitung vorhandener Defizite sowie bei ihrer ganz persönlichen Weiterentwicklung; in ihren Bewerbungsbemühungen werden sie laufend professionell gefördert.

IRIS-FR | Bernstrasse 41 | 3175 Flamatt | Tel. 031 744 20 60 | www.iris-fr.ch | info@iris-fr.ch

22. Freiburger Kantonalmusikfest | Wünnewil-Flamatt 14. – 17. Mai 2015

Über Auffahrt 2015 wird die Gemeinde Wünnewil-Flamatt zum kantonalen Mekka der freiburgischen Blasmusikszene. 3'500 bis 4'000 Musikantinnen und Musikanten werden erwartet, welche ihre Musikalität bei einer Besucherzahl von 20'000 bis 30'000 Personen einer Jury vortragen werden. Es wird ein Fest der Freude, der ungezwungenen Geselligkeit mit vielen musikalischen Höhepunkten. In einem zweisprachigen Kanton mit deutsch und französisch sprechender Bevölkerung verbindet die Musik zwei Kulturen.

(Quelle: www.musicanto2015.ch)

Zuständige Personen:

Bau & Logistik: Heinrich Perler, Tel. 079 680 01 34, bauten@musicanto2015.ch

Kommunikation & Werbung: Beat Bucheli, Tel. 026 496 23 65, werbung@musicanto2015.ch